

Jahres-Uebersicht.

Im Vorliegenden veröffentlichen wir hiermit die Berichte über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft zu Emden in den Jahren 1914 und 1915, so dass sich der 99. und 100. Jahresbericht über die Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1915 erstreckt.

Von der Herausgabe eines besonderen Jahresberichtes für das Jahr 1914 war s. Zt. abgesehen worden, da ja anstelle desselben die Festschrift unseres hundertjährigen Jubiläums trat. Wie Alles so beeinflusste auch dieser unheilvolle Weltkrieg die ruhige und stetige Entwicklung und das innere Leben unserer Gesellschaft in sehr fühlbarer Weise. Verschiedene Mitglieder mussten dem Rufe des Vaterlandes Folge leisten, andere waren mit Arbeit so überlastet, dass sie ihre Kräfte nicht in dem Masse der Gesellschaft widmen konnten, wie sie es früher getan. Wenn es trotzdem bisher gelungen ist, die eingetretenen Störungen nach Möglichkeit auszugleichen, den grössten Teil der Winterversammlungen mit Vorträgen auszufüllen und für diese Vorträge die Zuhörer zu gewinnen, so liegt das eben an dem Interesse, das stets von allen Seiten den Veranstaltungen der Naturforschenden Gesellschaft entgegengebracht worden ist; es liegt an dem Pflichtgefühl eines jeden einzelnen, eine Einrichtung wie unsere Gesellschaft in jeder Weise zu fördern und zu unterstützen.

Nur auf diese Art war es möglich, dass der innere Geschäftsgang aufrecht erhalten werden konnte. Die von

VI

unserem Bibliothekar Herrn de Jonge im Jahre 1913 durchgeführte Neukatalogisierung der Bibliothek wurde dadurch vervollständigt und abgeschlossen, dass Herr de Jonge mit Hilfe seiner Tochter einen neuen Zettelkatalog in der jetzt überall gebräuchlichen Art einer Kartothek anlegte. Die gesamten Sammlungen wurden durch die Herren H. Brons, G. Brons und Dr. Franckenstein einer gründlichen Reinigung und Neuordnung unterzogen; ferner wurden durch Herrn G. Brons die dem Publikum besonders zugänglichen Gegenstände der Sammlungen durch deutliche Aufschriften und Bezeichnungen in Druckschrift versehen. Eine Münzsammlung, die immerhin als ethnographisches Objekt auch für uns von gewissem Wert ist und die bisher nicht ausgestellt war, wurde neu geordnet und beschrieben und durch reichliche Zuwendungen von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft beträchtlich erweitert. Die einzelnen Räume, besonders der Versammlungssaal, wurden einer gründlichen Erneuerung unterworfen.

Wie in der Festschrift des Jubiläums unserer Gesellschaft bereits auseinandergesetzt, konnte infolge des Krieges die Jubelfeier so wie sie geplant war nicht stattfinden. Im Anschluss an die General-Versammlung am 19. Dezember 1914 gedachte der Vorsitzende, Herr Apotheker C. Herrmann, dieses Tages und feierte in seiner Festrede die Gründer und die Mitglieder, die sich besonders um die Gesellschaft verdient gemacht hatten.

Für die Geschäftsjahre 1914 und 1915 wurden von den Provinzial-Ständen der Provinz Hannover der Gesellschaft eine Unterstützung von je Mk. 1000 gütigst gewährt, ebenso erhielten wir von der Stadt Emden je Mk. 400 und von der Ostfriesischen Landschaft in Aurich je Mk. 400; Frau ten Doornkaat überwies uns wieder Mk. 20 für die Sammlungen. Ausserdem bekam die Gesellschaft als einmalige Zuwendung für die Hundertjahrfeier von der Hannoverschen Hauptkasse Mk. 750 und von der Stadt Emden Mk. 500.

Durch die Freundlichkeit des Königlichen Meteorologischen Instituts in Berlin und des Herrn Navigationslehrers Lange sind wir wiederum in der Lage, unserem Jahres-

VII

berichte die Uebersicht der verschiedenen meteorologischen Beobachtungen der Seewarte in Emden in den Jahren 1914 und 1915 hinzuzufügen. Herr Lotsenkommandeur Laarmann stellte der Gesellschaft eine graphische Darstellung der Barometerstände der einzelnen Monate der Jahre 1914 und 1915 zu.

Für die einzelnen Krieganleihen wurden von der Naturforschenden Gesellschaft gezeichnet:

für die erste	Mk. 2000
„ „ zweite	„ 1500
„ „ dritte	„ 1500

Wir können nicht umhin, an dieser Stelle allen denen unseren herzlichsten Dank nochmals auszusprechen, die mitgeholfen haben, unsere Gesellschaft in tatkräftigster Weise zu unterstützen. Dank sei den Behörden durch ihre geldlichen Zuwendungen und Dank sei auch den Mitarbeitern an unserer Jahrhundertfestschrift.

Durch den Tod hat die Gesellschaft folgende Mitglieder verloren: Herrn Albertus Fegter, Herrn J. Stomberg, Herrn C. v. Doornum, Herrn Kämmerer a. D. Gebest, Herrn Boelsen, Herrn Gemeindevorsteher Bode-Uphusen

Neu aufgenommen wurden während der Berichtsjahre 1914 und 1915 insgesamt 15 Mitglieder.

Ernannt wurden die Herren Dr. Bruns und Dr. Franckenstein zu wirklichen Ehrenmitgliedern; Herr Schulrat Zwitzers zum vortragenden Ehrenmitgliede; die Herren A. Schuck und C. Bodé zu korrespondierenden Ehrenmitgliedern und die Herren W. Hahn und J. D. Alfken zu korrespondierenden Mitgliedern.

Die Winter-Versammlungen wurden im Jahre 1914 von i. M. 44 Personen, im Jahre 1915 von i. M. 31 Personen besucht. An den Sommer-Versammlungen beteiligten sich im Durchschnitt 12 Personen.

Die Angelegenheiten der Gesellschaft wurden im Jahre 1914 in 13 und im Jahre 1915 in 9 Direktions-Sitzungen beraten. Die General-Versammlungen fanden am 19. Dezember 1914 bzw. 13. Dezember 1915 statt.

VIII

Die Mitgliederzahl belief sich am Ende des Jahres 1914 auf 270 (i. V. 268), am Ende des Jahres 1915 auf 271.

Aus dieser Uebersicht über die Jahre 1914 und 1915 können wir ersehen, dass trotz der grossen Schwierigkeiten, die der Krieg naturgemäss mit sich brachte, die Naturforschende Gesellschaft in ihrer Entwicklung nicht stehen geblieben ist. Hoffen wir, wenn erst wieder ruhigere Zeiten eingetreten sind, auf ein ferneres stetiges Blühen, Wachsen und Gedeihen der Naturforschenden Gesellschaft.

Dr. Franckenstein.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Emden](#)

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: [1914-1915](#)

Autor(en)/Author(s): Franckenstein Wilh.

Artikel/Article: [Jahres-Uebersicht III-VIII](#)